

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 225.

Sonntags, den 13. August.

1837.

Vom 5. bis 11. August sind alhier in Leipzig begraben worden:

- Sonnabends, den 5. August.
Ein unehel. Knabe 20 Wochen, in der Friedrichstraße; st. an Krämpfen.
- Sonntags, den 6. August.
Ein Mädchen 2 Jahre, Hrn. Johann Friedrich Wendlers, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, im Gewandgäßchen; st. an Drüsenverzehrung.
Ein Mädchen 2 Tage, Hrn. Johann Gottfried Hennickers, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Fleischergasse; st. an Krämpfen.
Eine unverh. Mannsperson 25½ Jahre, August Knobloch, Schriftsetzer, in der homöopathischen Heilanstalt; st. an der Schwindsucht.
Eine unverh. Mannsperson 23½ Jahre, Friedrich Karl Eberlein, Schuhmachergeselle, im Stadtpfeifergäßchen; st. am nervösen Scharlachfriesel.
Ein Mädchen 18 Wochen, Heinrich Julius Blankenburgs, Handschuhmachergesellens Tochter, in der Friedrichstraße; st. an Krämpfen.
- Montags, den 7. August.
Ein Mann 33 Jahre, Hr. Eduard Winter, Copist in der Juristenfacultät, am Mühlgraben; st. an einer Unterleibskrankheit.
Eine Wöchnerin 21 Jahre, Hrn. Karl Gottlieb Sanders, Schenkwrths Ehefrau, auf dem Thonberge; st. an nervöser Sicht. Ist vom Thonberge aus auf hiesigem Gottesacker beerdigt worden.
Eine Frau 34 Jahre, Johann Heinrich Pfeiffers, Handarbeiters Ehefrau, in der Sandgasse; st. an einer Brustkrankheit.
Ein Knabe 4 Wochen, Johann Gottfried Reichmanns, Einwohners Sohn, am neuen Neumarkte; st. an Krämpfen.
Ein Knabe ¾ Jahr, Christian Friedrich Wilhelm Meyers, Handarbeiters Sohn, in der Gerbergasse; st. an der Atrophie.
Ein unehel. Mädchen 18 Wochen, im Brühl; st. an Krämpfen.
Ein unehel. Mädchen 36 Stunden, vor dem Barfußpfortchen; st. an Krämpfen.
- Dienstags, den 8. August.
Eine unverh. Mannsperson 41 Jahre, Johann Wilhelm Ziegelschmidt, Hausmann, im Gewandgäßchen; st. am Schlagflusse.
Ein Knabe 7 Wochen, Johann Heinrich Karl Wede's, Buchdruckergehilfens Sohn, in der Friedrichstraße; st. an Krämpfen.
- Mittwochs, den 9. August.
Eine Frau 75½ Jahre, Johann Martin Müllers, Schenkwrths und Hausbesizers Ehefrau, in den Thonbergs-Strassenhäusern; st. an Altersschwäche.
Ein Knabe ¾ Jahr, Ludwig Friedrich Albert Ebermanns, Meubleurs Sohn, in der Friedrichstraße; st. an Krämpfen.
- Donnerstags, den 10. August.
Eine Frau 60 Jahre, Hrn. Johann August Ramsthals, vormal. Bürgers und Kaufmanns Frau Witwe, in der Fleischergasse; st. an der Brustwassersucht.
Eine unverh. Mannsperson 40½ Jahre, Hr. Karl Gottlob Ebert, königl. sächs. Landbau-Conducteur, am Markte; st. an einer Brustkrankheit. Ist von hier nach Dresden zur Beerdigung abgeführt worden.
Eine Frau 70 Jahre, Hrn. Franz Joseph Veronelli's, vormal. Bürgers, Portraitmalers und Hausbesizers Witwe, in der Webergasse; st. an Altersschwäche.

Ein Mann 62 Jahre, Hr. Heinrich Wilhelm Gottlob Wolschke, Bürger und Schneidermeister, in der Ritterstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Freitags, den 11. August.

Eine Frau 69 Jahre, Hrn. Karl Eberhard Lohrs, vormal. Bürger, Banquiers und Handlungs-Deputirten, auch Hausbesizers Frau Witwe, an der alten Burg; st. an Altersschwäche.

Ein Mann 29½ Jahre, Hr. Johann Joseph Hubel, Musiker, am Kauz; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 27 Jahre, Joseph Deimers, Steinsetzers Ehefrau, im Jakobshospitale; starb an der Schwindsucht.

Ein unehel. Mädchen 20 Wochen, in den Thonbergstraßenhäusern; st. an Krämpfen.

9 aus der Stadt, 13 aus der Vorstadt, 1 von dem Thonberge, 1 aus dem Jakobshospitale, 1 aus der homöopathischen Heilanstalt, zusammen 25.

Vom 5. bis 11. August sind geboren:

6 Knaben, 16 Mädchen, zusammen 22. Kinder.

Bekanntmachung.

Die zuletzt hier in Diensten gestandene Johanne Eleonore Gröberin aus Zeitz hat neuerlich bei uns angezeigt, daß sie das ihr am 17. November 1835 sub Nr. 117/223 allhier ausgestellte Gesinde-Zeugniß-Buch am 13. Juli d. J. auf dem Wege von hier über Pegau und Zeitz nach Rasberg verloren habe.

Wir machen solches zur Verhütung etwaigen Mißbrauches hierdurch bekannt, und fordern zugleich den Finder oder dormaligen Inhaber dieses Buches auf, dasselbe ungesäumt an uns oder die nächste Polizeibehörde einzuliefern.

Leipzig, den 8. August 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Grahl.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 13. August: Die Hugenotten, große Oper von Meyerbeer.

Anzeige. Heute, den 13. August, Vormittags 11 Uhr, musikalische Unterhaltung im Börsen-Saale von Clara Wied.



Dampfwagenfahrten nach Althen

heute, Sonntag den 13. August, um 7, 12, 2, 4, 5½ und 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Indem sich die unterzeichnete Anstalt auf §. 20. ihrer „allgemeinen Bedingungen“ bezieht, worin es unter Anderem heißt:

„Jeder wirkliche Schaden, welcher sich an den bei der Anstalt versicherten Gegenständen durch Feuersbrunst, angewendete zweckmäßige Rettungsmittel, namentlich durch das Wasser beim Löschen, durch Zerstoßen und Zerbrechen beim Retten u. s. w. ereignet, mit Inbegriff der zweckmäßig aufgewendeten Rettungskosten, wird bei der Casse der Anstalt ohne Kostenberechnung — baar vergütet“.

widerlegt sie ein in dieser Beziehung lautbar gewordenes gegentheiliges Gerücht, und macht zugleich noch darauf aufmerksam, daß sie auch Schaden vergütet, welcher ein bei ihr Versicherter während eines Feuers bei Gelegenheit des Rettens und Räumens durch Diebstahl erlitten hat.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.
W. F. Kunze, Bevollmächtigter.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuerschaden auf Waarenlager, Meubles und Hausgeräthe, Getreide aller Art und sonstige ökonomische Gegenstände zu billigen Prämien-Sätzen. Anträge darauf nimmt an die Agentur zu Leipzig.

J. G. Mittler.

Das Naturalien-Cabinet von Fr. Schulz

ist täglich von 9—12 und 1—6 Uhr zu sehen. Billets à 6 Gr., ¼ Dtd. 1 Thlr., und Kinderbillets à 2 Gr. sind bei Herrn Samuel Ritter im grossen Reiter parterre zu lösen.

Anzeige. Eben ist bei **Sinrichs** in Leipzig erschienen:

Neues Handbuch

für den

Zimmermann.

Bearbeitet von **J. Andreas Romberg.** Mit 42 sauber lithogr. Tafeln von
J. Minsinger. 4. 1837. carton. 1 Thlr. 21 Gr.

Das im Jahre 1830 in Augsburg erschienene große Werk des Verf. über Zimmerwerksbau-
kunst ward vom k. baier. Ministerium des Innern den polytechnischen Schulen anempfohlen. Dief
Werk war jedoch für den gewöhnlichen Zimmermann zu umfassend und kostspielig, und er entschloß
sich den Aufforderungen zu entsprechen: ein Werk zu geben, welches nur die Hauptgrund-
regeln der Zimmerei in möglichster Klarheit enthalte, wie es hier vorliegt.

Anzeige. Für das Jahr 1838 beabsichtigen wir, ein Abonnement auf nachstehende Journale
unter den möglichst billigen Bedingungen zu eröffnen und laden hierdurch zu recht bald
gefälliger Unterzeichnung ergebenst ein.

Journal des savants.

Bibliographie de la France.

Revue de deux mondes.

Revue de Paris.

The Athenaeum.

Beut's monthly literary advertiser.

Blackwoods Magazine.

Frasers Magazine.

Edinburgh Review.

Quarterly Review.

Foreign Quarterly Review.

Monthly Review.

London Literary Gazette.

Bibliotheca italiana.

Bibliographia italiana.

Giornale Arcadico.

Literarisches Museum von Schiller & Robisch.

Bekanntmachung.

Um mehre Nachfragen zu beantworten, zeige ich ergebenst an, daß alle Sorten kleine Blase-
bälge, sowohl ordinaire, als auch feine mit und ohne Stickerei fertig sind, so wie auch verschiedene
große Blasebälge für die Feuerarbeiter.
J. N. Hase, Ritterstraße Nr. 719.

Nicht zu übersehen.

Durch die kürzlich schleunige Hilfe fordernde Gefahr veranlaßt und von Mehren unserer achtbaren
Mitbürger aufgefordert, erlauben wir uns, ein geehrtes Publicum auf die von uns gefertigten
Handspritzen aufmerksam zu machen. Dieselben sind von der Art, wie die, unter dem Namen
Tyrolerspritzen bekannten, construirt, mit dem Unterschiede, daß die von uns gefertigten bei einem
Wasserstrahle von 4 Linien und einem Wasserguße von 40 Kannen in der Minute, 70 Fuß treis-
ben, während die oben genannten bei geringerem Wasserstrahle nicht über 48 Fuß treiben. Da wir
selbige für den gewiß billigen Preis von 7 Thln. verkaufen und sie wegen ihrer Leichtigkeit bei
ausbrechender Feuergefähr ohne Mühe auch in den kleinsten Raum gebracht werden können, und so-
mit die schnellste und wirksamste Hilfe zu leisten vermögen, zugleich aber auch zum Begießen der
Gärten sehr zweckdienlich sind; so dürften sie gewiß einem Jeden zu empfehlen sein. Einige dieser
Spritzen stehen bei Unterzeichneten zur Ansicht, woselbst auch alle Reparaturen von dergleichen
Artikeln angenommen und aufs Beste besorgt werden.

J. E. Reichel, Mechanicus,
Webergasse Nr. 1.

G. A. Faud, Glockengießer,
Glockenplatz Nr. 1.

Empfehlung. Bettdecken werden sehr gut und billig verfertigt auf der Windmühlengasse
in Nr. 1367.

Anzeige. Um mit älteren Gegenständen zu räumen, haben wir
eine große Partie diverser Waaren ausgesetzt, die zu sehr billigen Preisen
verkauft werden sollen.
Franke & Hasler, Reichstraße.

Anzeige. Frisches Rindspöckelfleisch und Rindsmaulsalat mit Remoladensauce sind zu haben
bei
Michael Buck, Kanstädter Steinweg Nr. 1003.

Anzeige. Schöne frische Trüffel erheiet

J. A. Nürnberg,
Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Verkauf. Ein schönes Landgrundstück, mit Garten, eine halbe Stunde von Leipzig, wie
2 Häuser in der Stadt, sind Verhältnisse halber zu verkaufen. Nachricht ertheilt C. Feller,
Ritterstraße, Melone, im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

Verkauf. Ein im Reimerschen Garten stehendes breiteres Gartenhaus, welches sich im
Ganzen transportiren läßt, ist billig zu verkaufen in Nr. 562, Nicolaisstraße, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Einige Pianofortes, welche sich vorzüglich gut gehalten, stehen zum Verkaufe Reichsstraße Nr. 503, in Herzens Hause, im großen Hintergebäude eine Treppe hoch.

Verkauf von Jagdhunden. Drei tüchtige Hunde, guter Rasse, von denen der eine seiner vorzüglichen Dressur wegen besonders zu empfehlen ist, so wie ein undressirter, werden nachgewiesen von Fr. Schmidt, Wasserkunst Nr. 805.

Zum Verkaufe stehen ein gepolsterter Divan, ein Sopha und Stühle am Kauz Nr. 870 parterre.

Zu verkaufen steht billig ein Pianoforte von Mahagony, in Tafelform, am Markte Nr. 175, bei Albert Knauth.

Zu verkaufen ist eine russische Schaukel auf der Johannisgasse Nr. 1322 im Garten.

Zu verkaufen steht sogleich eine neue einspännige halbverdeckte Droschke von besonders geschmackvoller eigener Bauart im blauen Roße vor dem Petersthore.

* * * Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein ganz neuer Mahagony-Secretair, nach neuester Form und schön gebaut, bei dem Ober-Postamts-Controleur Geipel, am Waage-
plaz Nr. 1172, 2 Treppen hoch.

Feine englische Weingläser und Römer,

von weissem und buntem Glase, erhalten und verkaufen dutzendweise billigst Sellier & Comp.

Die Ausschnitt-Waaren-Handlung

von Wilhelm Krobitzsch,

Grimma'sche Gasse Nr. 5,

empfiehlt austrangirte Waaren zu billigen Preisen, um vor der Messe zu räumen, als:

Eine große Auswahl seidener Tücher von 4 Gr. an und höher; $\frac{1}{2}$ breite Singhams, à 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Gr.; engl. Kattune, à 3 bis 4 $\frac{1}{2}$ Gr.; echtfarbige Meubles-Kattune, à 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 Gr.; $\frac{1}{2}$ breite carrirte Merinos in schönen Farben, à 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ Gr.; schwere $\frac{3}{4}$ breite carrirte Merinos, à 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 Gr.; feine engl. gedruckte Mouffeline, à 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr. das Kleid; engl. Piquee-Westen, à 12 bis 24 Gr.; echtfarbige gedruckte Casimir-Westen, à 13 Gr.; gewirkte engl. wollene Westen, à 16 bis 28 Gr.; $\frac{1}{2}$ breite engl. Körper-Manquins, à 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 Gr.; engl. Wallis, à 4 bis 5 Gr.; extrafeine $\frac{3}{4}$ breite weiß gemusterte Kleider-Stoffe, à 7 bis 10 Gr. die Elle; $\frac{1}{2}$ große wollene Tücher, à 11 Gr.; engl. Gesundheits-Flanelle, à 7 bis 12 Gr.; Schürzen in verschiedenen Größen und allen Preisen; $\frac{1}{2}$ große gewirkte wollene Umschlage-Tücher, à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., so wie viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.

Wattirte Bettdecken

in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Mouleaux = Zeuge,

gestreift und glatt, in allen Breiten, empfiehlt Ernst Seiberlich.

Vorhangsfranzen und Bordure,

neue Muster, empfiehlt in schöner Auswahl Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Gardinenzeuge,

bunt gestickt, weiß fagonirt, bunt carrirt und glatt, von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ breit, empfiehlt gut sortirt Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Hutfutterale von Blech (engl. Modell),

stark wattirt und zum Verschlusse eingerichtet, sind wieder angekommen bei G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Zu kaufen gesucht werden Bücher, so wohl im Einzelnen, als auch in Partien unter den Colonnaden des Paulinums bei G. F. Luft, Antiquar.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Stande sich befindender Rüstwagen, mit breiter Spur, im grünen Schilde Nr. 304.

Anerbieten. Ein wissenschaftlich-gebildeter junger Mann, der schon anderen Ortes Unterricht im Pianofortspiele und Gesange ertheilt und auch hier schon ertheilt, wünscht noch einige freie Stunden auf diese Art auszufüllen. Die billigen Bedingungen wolle man gefälligst erfragen Hainstraße Nr. 355, 3. Etage, links.

Gesuch. Zu sofortigem Antritte in ein Colonialwaaren-Geschäft en detail wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen und unter billigen Bedingungen gesucht. Näheres im Gewölbe Nr. 596.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust und Fähigkeiten besitzt, Buchbinder zu werden, kann sich melden bei G. Bley, am alten Neumarkte.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen. Das Nähere Brühl Nr. 320, rechts im Hofe 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein fleißiger, ordnungsliebender junger Mensch, militärfrei, welcher mit Pferden umzugehen weiß, auf der Windmühlengasse Nr. 854, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Es wird zum 1. Septbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Ladenmädchen gesucht. Solche, die sich dazu legitimiren können, melden sich Hainstraße Nr. 204 im Gewölbe rechts.

Gesuch. Ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, in der Küche nicht unerfahren, kann sogleich ein Unterkommen finden. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden in der Grimm. Gasse Nr. 4, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches auch im Kochen nicht unerfahren ist. Das Nähere zu erfragen neben dem großen Kuchengarten in Herrn Dr. Kanfts Hause.

Gesuch. Ein reinliches Hausmädchen wird zum 1. Septbr. verlangt. Näheres bei Madame Jung im Wintergarten.

Gesuch. Ein gediegener, thätiger Mann in den besten Jahren sucht zu Michaeli a. c. ein Unterkommen als Buchhalter, Correspondent oder Rechnungsführer in einem Fabrikgeschäfte, oder sonst einen ähnlichen Posten; durch seine Kenntnisse und Fähigkeiten ist derselbe im Stande, allen Ansprüchen, die für eine derartige Stellung gemacht werden, zu genügen. Nähere Auskunft bei G. F. Carstens im Heilbrunnen.

* * * Ein junger Mensch, Sohn einer achtbaren auswärtigen Familie, der hier Verwandte hat, und welcher nebst allen nöthigen Schulkenntnissen auch fertig französisch spricht, wünscht in einer hiesigen Handlung, am liebsten in einem en gros-Geschäft, als Lehrling einzutreten. Ein Näheres über denselben erteilt gefälligst Herr Whistling, (Musikhandlung, Grimm. Gasse Nr. 756.)

Gesuch. Ein junger Mensch, 16½ Jahre alt, von auswärtigen Aeltern, welcher schon 2 Jahre in einer hiesigen Handlung war und eine schöne Handschrift schreibt, wünscht eine Stelle als Schreiber in einer juristischen Expedition. Das Nähere erfährt man in der Ritterstraße Nr. 688, im Gewölbe.

Gesuch. Eine noch stillende Amme sucht zu Michaeli einen Ruhmen- oder Köchin-Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 699 parterre.

Mietgesuch. Eine erste Etage in der Meslage der innern Stadt wird zu miethen gesucht durch Adv. Hermsdorf.

Vermiethung. Auf dem neuen Neumarkte sind von Michaeli d. J. an zwei gewölbte feuerfeste Parterrelocalen zu vermieten. Das Nähere darüber ist in Nr. 642, eine Treppe hoch, oder im Fischerschen Local-Comptoir am Fleischerplage zu erfahren.

Vermiethung. Das von dem verstorbenen Herrn Ober-Lieuten. von Umbach bewohnte Haus nebst einem Stück Garten ist zu vermieten. Friedrich Nies, Johannisgasse Nr. 1326.

Vermiethung. Das Herrnhaus mit daranstoßendem Garten auf dem Schimmelschen Gute ist von Michaeli d. J. an sofort zu vermieten. Das Nähere auf der Insel bei Carl Köhler.

Vermiethung. Eine Stube mit Meubles vorn heraus für 16 Thlr. ist zu Michaeli an einen ledigen Herrn zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 146, 4 Treppen hoch.

Vermiethung. In der freundlichsten Lage in der Vorstadt, an der Promenade, sind zu Michaeli 2 schöne Stuben in der 1. Etage, vorn heraus, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Messvermiethung. Reichstraße Nr. 503, 1ste Etage, sind noch Verkaufslocale für nächste Messe zu vermieten.

Vermiethung in Lindenau.

Zwei Stuben mit Zubehör sind in einer freundlichen Lage Lindenau's, jetzt oder zu Michaeli, an einen ledigen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Das Nähere bei dem Gerichtschöppen Herrn Mühlberg daselbst.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit oder ohne Meubles, sogleich oder zu Michaeli, Burgstraße, goldene Fahne Nr. 147, 5 Treppen, vorn heraus.

Zu vermiethen ist zu Michaeli eine freundliche Stube mit großem hellen Kofen für 36 Thaler, und noch ein nettes Stübchen mit Bette, billig, beides vorn heraus, an solide Handlungsdieners. Das Nähere ist in den Mittagsstunden zu erfragen am Barfußberge Nr. 168, 4 Treppen.

Zu vermiethen sind sogleich oder von Michaeli an ein Wohn- und ein Schlafzimmer in Reichels Garten in einem der erst neu gebauten Häuser. Das Nähere beim Hausmanne Stöhr.

Zu vermiethen ist für künftige Michaelimesse eine freundliche Stube mit Aussicht auf die Promenade, ganz in der Nähe der Buchhändlerbörse. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr Häbler, Hausmann im Paulinum, die Güte haben.

Zu vermiethen sind 2 Familien-Logis. Das Nähere zu erfahren auf der Ulrichsgasse Nr. 964.

Zu vermiethen ist ein Parterrelogis nebst einem kleinen Gewölbe und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren in der Hainstraße Nr. 204, rechts im Gewölbe.

Zu vermiethen steht ein Flügel bei A. Bretschneider, am Kauze Nr. 870.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 14. August, wird das unterzeichnete Musikchor im Locale des Herrn Bonorand am Eingange des Rosenthals ein Concert geben, und ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst ein
das vereinigte Stadtmusikchor.

Kaffeehaus zu Krügers Bad.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich
heute, den 13. August,

meinen neu decorirten großen Saal eröffne, in welchem von besagtem Tage an, die Concert- und Tanzmusik wieder beginnt. Mit Vergnügen sehe ich eines recht zahlreichen Besuchs entgegen und bemerke, daß ich mit einer großen Auswahl guter Speisen und feiner Getränke versehen bin, womit ich meine geehrten Gäste, wie immer, schnell und möglichst billig bedienen werde.

A. Stolpe.

Einladung. Morgen, den 14. August, früh ladet zu seinem Speckkuchen und neuen Kartoffelkuchen seine geehrten Gäste hiermit ergebenst ein.

Leipzig, den 12. August 1837.

G. Stahl, Ritterstraße Nr. 711.

Anzeige. Heute und alle Tage werde ich auf Verlangen mit neuen Kartoffeln, Häringen und Gurken aufwarten.

Schulze in Stötteritz.

Anzeige. Morgen, den 14. August, wird zu Eutrißsch in der Gofenschenke frische Wurst und Wollsuppe verspeist.

E. Heinze.

Einladung. Morgen, den 14. August, ladet seine geehrten Gäste zu Schweinsknochen mit neuen Kartoffeln, Klößen und Sauerbraten ergebenst ein
Einhorn in den 3 Mohren.

Einladung

heute zum Speckkuchen auf der Insel Buen Retiro.

Carl Köhler.

Ergebenste Anzeige.

Unterzeichneter beehrt sich nochmals gehorsamst anzuzeigen, daß er die Wirthschaft im Walterschen Kaffeehause zu Lindenau für seine Rechnung übernommen hat, und daß er sich stets bemühen wird, allen Anforderungen des geehrten Publicums genügend zu entsprechen.

Wilhelm Kreidemann.

Zugleich verbindet er mit dieser Anzeige die gehorsamste Einladung zu gutem Abendessen und delicatem Kirsch- und Mandelkuchen zu heute, Sonntag.

Einladung. Morgen, den 14. d. M., ladet zu Allerlei und Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln höflichst ein
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, den 14. August, ladet seine Gönner und Freunde zu gedämpfter Ente mit Krautklößen nebst andern Speisen höflichst ein
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, als den 14. August, lade ich alle meine Gönner und Gäste zu Allerlei mit jungen Hühnern nebst andern Speisen ganz ergebenst ein.
Lindner in Eutrißsch.

Einladung.

Zum Concert und Schlachtfeste morgen, den 14. August, ladet ergebenst ein

Pollter in Kleinzschocher.

Einladung. Heute, den 13. August, früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein
Burchardt in Reudnitz.

Ergebenste Einladung nach Lützschena

zu heute den 13. und morgen den 14. Aug.

Einem hochzuverehrenden Publicum mache ich hiermit die ganz ergebenste Anzeige, daß das schon angekündigte Concert von dem Trompeterchore des 12ten Husaren-Regiments zu Merseburg morgen bei günstiger Witterung im Freien statt finden wird, wozu ich ein musikliebendes Publicum hiermit einlade und um recht zahlreichen Besuch ergebenst bitte.

Lützschena, den 12. August 1837.

Der Gastwirth Ernst Held.

Ergebenste Einladung zur Tanzmusik in Schleußig

heute, den 13. August, wozu um zahlreichen Besuch bittet

A. Morenz.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M.

Ein Reisender, der den 15. oder 16. dieses mit seinem eigenen Wagen direct nach dort fährt, sucht gegen billige Vergütung einen Gesellschafter. Zu erfragen im goldenen Horne, Nicolaisstraße.

Retourgelegenheit nach Frankfurt a. M. und Mainz. Zu erfragen im goldenen Adler.

Verloren wurde den 11. d. M. Abends zwischen 9 und 10 Uhr vom hinteren Brandvorwerke, die Connewitzer Chaussee herauf, über den Peterssteinweg, die Promenade zum Geisterpförtchen herein, durch die Fleischergasse und Barfußgäßchen bis auf den Markt, ein 10viertel großes wollenes buntgedrucktes Tuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben bei dem Hausmanne Herrn Moritz in Barthels Hofe.

Dank. Ich fühle mich verpflichtet allen den edlen Wohlthätern, welche meinem Dienstmädchen, Christiane Krause, so reichliche Unterstützungen zukommen ließen, hiermit öffentlich meinen Dank auszusprechen. Ich empfang für dieselbe an milden Gaben von Herrn Kammerrath Frege 2 Thlr., von Herrn Tuchhändler Ulrich 2 Thlr., von Herrn Rudolph Weber 3 Thlr., durch Herrn Gasthalter Mertens gesammelt 6 Thlr. 4 Gr. 4 Pf., von Mad. Sander im großen Blumenberge 1 Thlr. 8 Gr., von Herrn Perichsch 1 Thlr., von Herrn Römmler 1 Thlr., von Fr. Dr. Rösche 2 Paar Strümpfe. Gott lohne es Ihnen, Edle, mit seinem ganzen Segen.
Leipzig, den 11. August 1837. Peter Grabau.

Dank. Meinen herzlichsten und wärmsten Dank allen denen, die mir an jenem Abende des Schreckens und der Gefahr so thätigen und hilfreichen Beistand leisteten, die mir mit so manchem Beweise uneigennützigter Theilnahme entgegen kamen; namentlich aber fühle ich mich gedrungen, dem Herrn Schapenberg, der mir so treulich beistand, und den Herren Manike, Kirmse und Better, die mich, meine Frau und Kinder so liebevoll bei sich aufnahmen und bisher pflegten, meinen besondern, tiefgefühlten Dank zu sagen. Der gütige Himmel aber bewahre Sie und Alle vor ähnlicher Gefahr und jedem Unglücke. Christian Schneider, Schneidermeister.

Dank sage ich in Abwesenheit meines Freundes, des Fleischhauer-Gesellen Klauke, dem Herrn Handlungs-Commis in Nr. 13, welcher den kleinen Klauke auf eine uneigennützig Art aus Mitleid vom Kopf bis zum Fuß eingekleidet hat. Die Gefühle der Mutter lassen sich nicht genugsam aussprechen.

Zur Beherzigung für Kelttern. Am 10. d. M. Abends 6½ Uhr kam ein Mädchen von ungefähr 15 Jahren mit einem Kinde von circa 1½ Jahr auf hiesigen Marktplatz durch die Budenreihe der Strumpfwirker, in welcher dasselbe dieß Kind aus unverantwortlicher Nachlässigkeit fallen ließ. Das Kind that einen harten Fall, von dem es augenblicklich einen blauen Fleck auf dem Backen davon trug, aber beschwichtigt wurde. Kelttern, welche diese Anzeige betreffen könnte, erhalten nähere Auskunft auf dem Markte in der Strumpfwirker-Reihe.

Todesfall. Den 9. August früh 45 Uhr entschlief zu einem bessern Leben unser theurer Gatte und Schwiegersohn, Johann Joseph Hubel, Musikus, im 30. Jahre an einer Brustkrankheit. Den Herren Professoren und Doctoren bei hiesigem Klinikum für die uneigennützig Behandlung, so wie für die Liebe und Freundschaft seiner Herren Collegen und für die ehrenvolle Begleitung sagen wir zugleich hiermit unsern herzlichsten Dank.

Theurer Gatte! sanfte Ruh' umschwebe
Deinen Leib im kühlen Erdschoos;
Dein nun jetzt verklärter Geist, der lebe
Rein und selig — aller Leiden los.
Habe Dank für alle Lieb' und Pflege,
Die Du mir nach Möglichkeit erzeigt;
Trauernd ehre ich des Höchsten Wege,
Du bist glücklich — darum, Klagen, schweigt!

Leipzig, den 11. August 1837.

Amalie Hubel, als Gattin.

Marie Janich, als Schwiegermutter.

Todesfall. Am 10. d. M. früh 7 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter, Therese Heucke geb. v. Wittke, in ihrem 42. Lebensjahre, nachdem sie kurz vorher von einem todten Mädchen entbunden worden war.

Unsern Verwandten und Freunden, welche die häuslichen Tugenden und die unermüdete Sorgfalt der Verstorbenen für die Ibrigen kannten, und daher diesen für uns unersehlichen Verlust zu würdigen wissen, widmen wir diese Anzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 13. August 1837.

Die Hinterlassenen.

(Verspätet). Heute entschlief zum jenseitigen Erwachen unsere gute Mutter, Frau Caroline verw. Veronelli, geb. Pohlmann aus Lübben. Dort wird ihr das ersehnte Licht werden, welches sie hier so lange entbehrte. Diese Nachricht widmen entfernten Freunden und Verwandten der Entschlafenen

Leipzig, den 7. August 1837.

die Hinterlassenen.

Zhorzettel vom 12. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Hr. Hdlgsdiener Thomann, v. Kreuzburg, unbestimmt.
Hrn. Kstl. Punschel u. Lv, v. Berlin, im H. de Russie.
Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Zhor.

Hrn. Tuchfabr. Roth u. Rüh'ing, v. Werdau, im Anker.
Mad. Plaut und Dem. Pirsch, von Nordhausen, in St. Hamburg.

Auf der Magdeburger Post, 11 Uhr: Hr. Kfm. Soldate, v. Liebenwerda, im Hotel de Pologne.

Auf der Halberstädter Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Bau-Conduct. Conradt, v. Liebenwerda, im H. de Pol.

Hr. Senator Sternberg u. Hr. Act. Müller, v. Remberg, im Anker.

Hrn. Kstl. Krause u. Unbescheid, v. Dresden, Herrmann u. Umbach, v. Bischofswerda, u. Kanniger, v. Altenburg, pass. durch.

Kanstädter Zhor.

Hr. Müdenberg, Hr. Lehrer Ebermann u. Hr. Uhrmacher Burckhardt, v. hier, v. Naumburg zurück.

Hr. Gastwirth Pfeiffer, v. Eckardt'sberga, in der Laute.

Hr. Hofrath u. Kreisamtm. Kunad und Hr. Kürschner Werl, v. hier, v. Kösen zurück.

Hr. Lieut. Köstler, v. Magdeburg, bei Berl.

Dem. Gullig u. Hr. Kfm. Lehmann, v. Weisensfels, bei Hütter.

Mad. Ruppin, v. Erfurt, im Adler.

Die Hamburger reit. Post, 16 Uhr.

Der Frankfurter Packwagen, 17 Uhr.

Petersthor.

Hr. Kfm. Wendler, v. Weiningen, in St. Wien.

Hospitalthor.

Hr. DpSecret. Lambert, v. Danzig, u. Hr. Olandger: Präsid. Freiherr v. Gärtner, v. Naumburg, im Hotel de Pologne.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Hr. D. Schellwig, Hr. Hdlgsdiener Teuchert u. Hr. Cand. Böhme, von hier, Hr. Referend. Schumann, v. Naumburg, Hr. Partic. Cortillot u. Molline, v. Paris u. London, Hr. D. Zange, v. Weimar, u. Fr. Pastor Schumann, v. Wetterburg, unbestimmt.

Die Gilsenburger Diligence.

Hr. Katechet Herold, v. hier, v. Hirschberg zurück.

Halle'sches Zhor.

Hrn. Kstl. Quas u. Dämpfel, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Hr. Prof. Hendel, v. Halle, unbestimmt.

Mad. Böttcher, v. Bitterfeld, bei Döring.

Mad. Schubert u. Schier, v. St. Andreasberg, unbest.

Kanstädter Zhor.

Hr. Kfm. Asbeck, v. Wörde, im gr. Schilde.

Petersthor.

Hr. Hdlgsreis. Zeltner, v. Nürnberg, im gr. Baum.
Hr. Kfm. Steler, v. hier, v. Salzbrunn zurück.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Mad. Sala, v. hier, v. Chemnitz zurück, Hr. Stadtrath Vogel, v. Chemnitz, in Nr. 869, u. Hr. Ger.-Dir. Dürsch, v. Chemnitz, im gold. Hut.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Hr. Kfm. Wendler, v. Grimma, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Hr. M. Schmidt, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Theater-Inspr. Gropius, v. Berlin, im H. de Saxe.

Hr. Justiz-Commiff. Diege, v. Torgau, in St. Hamb.

Hr. Hauptm. v. Ettenbach, v. Weisensfels, pass. durch.

Halle'sches Zhor.

Hr. Thierarzt Brendler, v. Gisleben, bei Wanedde.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Ober-Jorstimstr. v. Leipziger, v. Dresden, u. Hr. Rittmstr. v. Massenbach, v. Riga, pass. durch, Hr. Rath D. Bielenstein, v. Mitau, im Hotel de Russie, u. Hr. Stud. Bachsofen u. Burckhardt, v. Basel, in St. Berlin.

Hr. Kfm. Dype, v. Löpsnig, pass. durch.

Kanstädter Zhor.

Se. Excellenz Hr. v. Altenstein, königl. preuss. Staats-Minister, v. Naumburg, im Hotel de Saxe.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Keller, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Kfm. Ulm, v. Kommtau, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Hr. Kfm. Sternicke, v. Eupen, pass. durch.
Eine Eskafette von Dresden.

Mad. Dedert, v. Wittenberg, im Rosenkranz.

Hr. Präsid. v. Scheibler, v. Berlin, u. Hr. v. Lüttwich, v. Zalbendorf, im Hotel de Pologne.

Hr. Hdlgsreis. Sülter, v. Magdeburg, in St. Frankf. a. M.

Hr. Kfm. Müller, v. hier, v. Ellenburg zurück.

Hr. Partic. Duncan, v. London, u. Hr. Kfm. Robinou, v. Hamburg, im Hotel de Russie.

Hr. Pension. Lörzing, v. Berlin, im Hotel de Bav.

Halle'sches Zhor.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 13 Uhr: Hr. Kaufm. Illers, Hr. Knopffabr. Walther und Hr. Hdlgsreis. Hornickel u. Riesberg, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Hr. Kstl. Meyer u. Dormann, v. Mexico u. Hamburg, im Hotel de Russie, Hr. Hdlgsreis. Függe, von Altona, u. Hr. Ger.-Dir. Dürsch, v. Chemnitz, unbest.

Hr. Juwelier Schneider u. Hr. Kfm. Bantler, von Braunschweig, pass. durch, Hr. Kstl. Witschel, Cubasch, Gabel, Stavenhagen u. Koch, v. Dschak, Glauchau, Pirna, Dresden und Petersburg, passiren durch, Hr. Seifensieder Stieland, v. Moskau, bei Stieland, u. Hr. Hdlgsreis. Bernsdorf, v. Dessau, in Nr. 590.

Hr. Kstl. Wolf u. Koch, v. Kirchberg, passiren durch.

Hr. Kfm. Herrfurth, v. Heinitzen, pass. durch.

Kanstädter Zhor.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr: Hr. Kfm. Wagner, v. Erfurt, pass. durch, u. Dem. Weiß, von Naumburg, im Blumenberge.

Druck und Verlag von E. Polz.